

Anzeigebblatt.

Verkaufsanträge.

Rentabler Verlag,

ca. 20 Jahre bestehend, mit sehr gangbaren Werken aus dem Gebiete der **Kultur- und Sittengeschichte**, Literatur etc. ist wegen körperlichen Leidens des Besitzers **gegen Kasse zu verkaufen**.

Sehr günstige Gelegenheit für ein bis zwei Herren, da grösseres Objekt. Nicht an den Ort gebunden. Passiva nicht vorhanden.

Ernstliche **Selbstreflektanten**, Vermittler verboten, wollen sich gef. unter

„Verkauf J. Z. 5916“

bei **Rudolf Mosse, Leipzig**, melden. Diskretion zugesichert und gefordert.

Ein altes, solides und angesehenes Sortiment (Buch-, Kunst-, Musikal.- u. Papierhandlung) einer Mittelstadt Sachsens mit einem Umsatz von zirka 40 000 M ist sofort zu verkaufen. Am Plage und in weiter Umgebung fast keine Konkurrenz, daher ist es ein Leichtes, den Umsatz sukzessive, ohne bedeutende Mehrkosten, zu erhöhen. Kaufliebhaber, die über 40 000 M (einschließlich 10 000 M Betriebskapital) verfügen, erhalten bei ernstlichem Interesse nähere Auskunft unter № 3428 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

2 gangbare päd. Verlagswerke gibt ab
Thür. Verlags-Anstalt in Jena.

Buchbinderei-Verkauf.

Preis 50 000 M.

Angebote unter L. R. 5692 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein großangelegtes einheitliches Verlagsunternehmen, in der Geschäftswelt allbekannt und mit fest begründetem Rufe. Das Objekt ist das älteste und größte Werk seiner Art mit einer Serie von fortgesetzt neuerscheinenden Bänden. Kaufpreis 350 000 M.

Besonders für eine junge, energische Kraft mit hinreichendem Kapital oder für Druckereien empfehlenswert.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Anderer Unternehmung halber ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen u. Pianomagazin in Mecklenburg preiswert zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Sofortiger Abschluß erwünscht.

Angebote unter R. 470 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16.

Für süddeutsche Verleger günstiges Angebot!

Eine juristische Zeitschrift, sehr erweiterungsfähig und gewinnabwerfend, ist gegen bar äußerst billig zu verkaufen. Selbstreflektanten erfahren Ausführliches unter 3445 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich verkaufe

anderer Unternehmung wegen mein vorzügliches Sortiment mit Nebenzweigen in Schlesien. Umsatz: 30 000 M. Reingewinn: 4300 M. Lager: 10 000 M. Nur Anfragen mit genauer Angabe des verfügbaren Kapitals werden beantwortet. Angebote unter G. S. 3449 a. d. Geschäftsstelle d. B.V.

Die Langlebigkeit

oder wie lange soll der Mensch leben und wie alt kann er werden? Von A. Daul. Dritte Aufl. und vierte Auflage. — 75 S ord. — Den gesamten Vorrat (ca. 2000 Expl.) dieser mit dem Fr. Heyn'schen Verlag erworbenen Broschüre bieten wir, als gar nicht in unsere Richtung passend, zu jedem annehmbaren Preise an.

Köln a/Rh. Hoursch & Bechstedt.

Eine blühende, hochlukrative, altrenommierte Buchhandlung **Deutsch-Osterreichs** wäre für 60 000 M krankheitshalber verkäuflich. Kapitalkräftige Interessenten wollen sich an **Paul Stiehl** in Leipzig wenden.

Konkurrenzl. Wochenschrift, mehrere 1000 Ab. vorhand., ist umständlich zu verkaufen. Die Zeitg. kann an jedem Plage vertrieben werden. Pr. 4000 M. Anz. 2500 M. Ang. erb. u. № 3455 an d. Geschäftsstelle d. B.V.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Hans Oskar Beckmann** zu Arolsen, Inhabers der Firma **H. L. Schröter** Nachfolger daselbst, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 30. September 1904 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 30. September 1904 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Arolsen, den 15. Oktober 1904.

(gez.) Das Amtsgericht.

(Dtshr. Reichsanzeiger Nr. 250 v. 22. Okt. 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen bekannt zu geben, dass unter dem heutigen Tage Herr **Carl Kugel** infolge gütlichen Übereinkommens aus unserer Firma ausgeschieden ist. Gleichzeitig ist

Herr Verlagsbuchhändler **Eduard Röthig** aus Stassfurt

Herr **Reinhardt Röthig**, Kaufmann zu Berlin

in unsere Firma eingetreten und sind dieselben gleichzeitig zu Geschäftsführern ernannt worden.

Die Herren Verleger bitten wir, soweit es unser Sortiment betrifft, um gef. Kontoreröffnung. Wir werden für pünktlichste Regulierung unserer Verpflichtungen Sorge tragen. Für den jetzt erweiterten Verlag bitten wir die Herren Sortimenter um tätige Verwendung und werden wir es uns angelegen sein lassen, durch günstige Bezugsbedingungen die Herren Sortimenter nach besten Kräften zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

**G. Winckelmann's Buchhandlung
und Lehrmittelanstalt G. m. b. H.**
in Berlin, Friedrichstraße 6,
am Belle-Allianceplatz.

Referenzen: K. F. Koehler in Leipzig.
Deutsche Bank in Berlin.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage neben meiner Buchdruckerei eine

Verlagsbuchhandlung

errichtet habe.

Über meine Unternehmungen lasse ich Ihnen in aller Kürze Mitteilung zugehen.

Meine Kommission übertrug ich Herrn **Paul Eberhardt** in Leipzig.

Ulm a/D., den 22. Oktober 1904.

G. Reinecke.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meinem ältesten Sohne

Herrn **Felix Maier**

am heutigen Tage Prokura erteilt habe. Die Prokura meiner alten bewährten Mitarbeiter, der Herren **Richard Zerke** und **Arthur Baumann** bleibt in der bisherigen Weise bestehen.

Leipzig, 17. Oktober 1904.

Stephanstraße 12.

Otto Maier.

Herr **Felix Maier** wird zeichnen:
ppa. **Otto Maier**
Felix Maier.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

71. Jahrgang.

1216